



**Clemens Baumgärtner**  
Referent für Arbeit und  
Wirtschaft

I. An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 5  
Au-Haidhausen  
Herrn Spengler  
Friedenstraße 40

81660 München

Datum  
02.10.2020

***Keine „Blue Lane“ im Rahmen der Internationalen Automobilausstellung***

Antrag Nr. 20-26 / B 000241 des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirks Au-Haidhausen vom 02.06.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,

der Bezirksausschuss beantragte am 02.06.2020, die Einrichtung von sogenannten „Blue Lanes“ im Rahmen der Internationalen Automobilausstellung (IAA) abzulehnen.

Es handelt sich hierbei um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse wurden mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 19.02.2020 und des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat am 29.04.2020 getroffen und befinden sich nun im Verwaltungsvollzug. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Der Antrag wendet sich gegen die Einrichtung einer „Blue Lane“ im Rahmen der IAA und spricht in diesem Zusammenhang von „Kremlspuren“ für die „Reichen und Mächtigen“, in deren Tradition sich die IAA stelle. Daher darf an dieser Stelle zunächst auf die Konzeption der Blue Lane eingegangen werden, wie sie vom Stadtrat im Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 29.04.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 18418) beschlossen wurde.

Die IAA 2021 soll mit einem komplett überarbeiteten Konzept als global führende Plattform der

Mobilität etabliert werden.

Integraler Bestandteil des neuen Konzeptes ist auch eine multimodale Transferachse – Blue Lane - zwischen den beiden Veranstaltungsorten Summit (klassische Messe) und Open Space (Präsentations-, Test- und Dialogplattform), vernetzt über drei Verkehrsträger ÖPNV, Straße und Mikromobilität.

Die Vorlage stellt zunächst die Säule ÖPNV vor mit den U-Bahn-Linien U 2 und 5. Die große Bedeutung, die dieser Säule beigemessen wird, zeigt sich u.a. daran, dass eine Streckenführungsverschränkung der U-Bahnlinien U 2 und 5 für eine weitere Direktverbindung zwischen dem Messegelände und dem Odeonsplatz in Prüfung ist, um die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV weiter zu verbessern. Zudem ist das MVV-Ticket bereits in der Eintrittskarte inkludiert. Mit diesen Maßnahmen wird ein in Hinblick auf Service und Wirtschaftlichkeit attraktives Angebot bereit gestellt, weshalb ein Modal-Split von 50 % erwartet wird.

Dem verbleibenden PKW-Transfer begegnen die Veranstalter mit der Konzeption einer Blue Lane.

Wie im Beschluss ausgeführt und im Antrag des Referenten durch den Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion noch weiter konkretisiert, ist dabei keinesfalls an eine exklusive VIP-Spur gedacht, die den normalen Verkehr aussperrt und einige wenige bevorrechtigt.

Vielmehr und im Gegenteil soll – gerade auch vor dem Hintergrund, dass sich die neue IAA als führende Plattform der Mobilität etablieren will - eine neue Konzeption erarbeitet werden: separate Spuren für innovative Verkehrsträger (Shuttle-Busse, Zero-Emission-Fahrzeuge mit mindestens zwei Fahrgästen). Vorlage und Antrag sprechen daher ausdrücklich von nachhaltigen Verkehrskonzepten und abgasfreien Antriebsformen. Damit reiht sich das Vorhaben in geplante Pilotprojekte zur Untersuchung und Realisierung von HOV Lanes (High-occupancy vehicle lanes) und sogenannte Umweltspuren ein, die derzeit von der Verwaltung zusammen mit weiteren Projektpartnern beantragt werden, und die eine Realisierbarkeit solcher Spuren prüfen sowie die Auswirkungen derartiger Spuren hinsichtlich verkehrlicher Wirkungen und Verkehrssicherheit untersuchen. Die Blue Lane soll dabei umfangreich mit untersucht und evaluiert werden.

Damit soll die Blue Lane ausdrücklich **nicht** exklusiv für die Messe bzw. Aussteller und Messebesucher zur Verfügung stehen. Eine solche befürchtete Exklusivität für Messebesucher wäre schon rein straßenverkehrsrechtlich nicht darstellbar.

Eine Umsetzung soll frühestens in 2023 erfolgen. Zur IAA 2021 gibt der Stadtratsbeschluss vom 29.04.2020 folgendes auf: „Für die IAA 2021 kann im Rahmen eines Pilotversuches auf einer geeigneten Straßen- und Wegeföhrung in die Innenstadt auf die Planung für die Blue-Lane...durch entsprechende Zusatzbeschilderung hingewiesen werden.“

Derzeit laufen die Arbeiten zu einer solchen Pilot-Konzeption der Blue Lane für 2021. Insofern können noch keinerlei Aussagen zur Form der Umsetzung getroffen werden. Die Berücksichtigung der verkehrsrechtlichen Belange der Stadtbezirke ist auf jeden Fall Bestandteil der Betrachtungen.

Eine Verletzung der Anhörungsrechte der Bezirksausschüsse durch den Beschluss der Stadtrates vom 29.04.2020 wurde seitens der Rechtsaufsichtsbehörde, der Regierung von Oberbayern, aufgrund einer Rüge bereits rechtsaufsichtlich geprüft. Die Regierung kommt zu dem Ergebnis, dass das Vorgehen des Referates für Arbeit und Wirtschaft korrekt ist. Im Rahmen der konkret nötigen Einzelgenehmigungen durch die Verwaltung werden die betroffenen Bezirksausschüsse selbstverständlich beteiligt.

Auch wenn dem Antrag selbst – keine „Blue Lane“ - nicht entsprochen werden kann, hoffe ich, dass ich mit meinen Ausführungen darstellen konnte, dass die Blue Lane nicht als eine exklusive VIP-Spur zu Lasten der Verkehrsströme im Stadtbezirk konzipiert ist, sondern sich in die Bemühungen um eine Lösung der Verkehrsproblematik einreicht. Weiter hoffe ich, dass ich mit diesen Erläuterungen die Bedenken des Bezirksausschusses, wie sie im Antrag zum Ausdruck kommen, zerstreuen konnte.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen somit Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner

- II. Abdruck von I.  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost  
z.K.
- III. Wv. RL fr